

**GEPRÜFTER
JAHRESABSCHLUSS**

2010

advantag
AKTIENGESELLSCHAFT

(K U R Z F O R M)

Advantag Aktiengesellschaft
Glockengasse 5
D-47608 Geldern
Fon: +49(0)2831.134 822 0
Fax: +49(0)2831.134 822 1
info@advantag.de
www.advantag.de



Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

	<u>Euro</u>
A. Anlagevermögen	
I. Sachanlagen	
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.361,00
B. Umlaufvermögen	
I. Vorräte	
1. Bestand Zertifikate	12.028,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.930,98
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.627,04
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.238.407,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.533,00
<hr/>	
SUMME AKTIVA	1.289.887,31
<hr/> <hr/>	

Bilanz zum 31. Dezember 2010

PASSIVA

	<u>Euro</u>
A. Eigenkapital	
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00
nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	8.450,00-
eingefordertes Kapital	41.550,00
II. Gewinnvortrag	8,53
III. Jahresüberschuss	3.936,00
B. Rückstellungen	
1. Steuerrückstellungen	971,00
2. sonstige Rückstellungen	1.235.000,00
C. Verbindlichkeiten	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.437,42
2. Sonstige Verbindlichkeiten	6.984,36
- davon aus Steuern Euro 6.782,57	8.421,78
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 201,79	

SUMME PASSIVA

1.289.887,31

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

	<u>Euro</u>
1. Umsatzerlöse	30.393.847,23
2. Materialaufwand	
a) Aufwendungen für Wertpapiere und Zertifikate	30.177.909,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>38.667,00</u>
	30.212.576,34
3. Personalaufwand	
a) Löhne und Gehälter	7.071,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>2.505,57</u>
	9.577,07
- davon für Altersversorgung Euro 1.168,00	
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	10.741,62
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	160.312,73
6. Sonstige Zinsen und Erträge	<u>9.360,77</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.000,24
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.064,24
	<hr/>
9. Jahresüberschuss	3.936,00

LAGEBERICHT

Das Geschäftsjahr 2010 der Advantag Aktiengesellschaft wurde von vielen externen und internen Ereignissen geprägt, welche einen Einfluss auf die Entwicklung des Unternehmens genommen haben. So wurde die erst im August 2009 gegründete Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft Advantag GmbH mit Gesellschafterbeschluss vom 01.04.2010 und der damit zusammenhängenden Erhöhung des Stammkapitals in die Advantag Aktiengesellschaft umgewandelt. Gleichzeitig wurde das Geschäftsfeld der Gesellschaft um den Handel von Emissionsrechten gemäß Treibhausemissionsgesetz (TEHG) erweitert.

Aufgrund dieser Erweiterung des Geschäftsbetriebs konnte im Geschäftsjahr 2010 ein signifikanter Umsatzzuwachs durch den Handel von Emissionsrechten als Broker Dealer im Eigenhandel erzielt werden. So betragen die Gesamtumsatzerlöse EUR 30.415.911,23. Hierin sind ebenfalls die Erlöse im Beratungsbereich in Höhe von EUR 114.044,23 sowie im Bereich Beteiligungen in Höhe von EUR 56.283,00 enthalten.

Der Rohertrag konnte gegenüber dem Rumpfgeschäftsjahr 2009 ebenfalls einen Anstieg auf EUR 216.549,04 aufweisen. Das Jahresergebnis nach Abschreibungen, Rückstellungen, Zinsen und Steuern betrug EUR 7.391,60.

Um den Handel von Emissionsrechten dauerhaft erfolgreich durchführen zu können, hat die Advantag AG im Jahr 2010 die Mitgliedschaft an drei Börsen beantragt und erhalten. So konnte die Gesellschaft die Mitgliedschaft an der Bayerischen Börse zu München im Marktsegment Greenmarket Exchange erwerben und Mitglied der Amsterdamer Climex / Amsterdam Power Exchange sowie der Wiener EXAA / Energy Exchange Austria werden.

Die Advantag AG hat bereits zu Beginn des Handels mit Emissionsrechten einen Großkunden akquirieren können, welcher ab dem zweiten Quartal einen Großteil der gelieferten Emissionsrechte vertreten hat. Aufgrund steuerlicher Streitigkeiten hat dieser Kunde die Lieferungen bis zur Klärung der Sachlage an die Gesellschaft vorerst eingestellt. Aus diesem Grund hat die Advantag AG begonnen, weitere Verträge mit Anlagenbetreibern und Händlern abzuschließen.

Hierdurch konnte die Gesellschaft zwar geringere Umsätze in den Folgequartalen generieren, jedoch hat sie im gleichen Zeitraum ihre Preisgestaltung dementsprechend angepasst, so dass die hierdurch erweiterte Gewinnmarge höhere Erträge bei geringerem Umsatzvolumen ermöglicht.

Als Dienstleistungsunternehmen hat die Gesellschaft mit Ausnahme von IT-Hard- und Software sowie einem Personenkraftwagen keine nennenswerten Sachanlagen getätigt, wodurch auch lediglich geringe Abschreibungen im Geschäftsjahr 2010 ausgewiesen wurden.

Aufgrund der Rechtsstreitigkeiten des bereits benannten Lieferanten hat die Gesellschaft die gesamte Umsatzsteuer aus mit dieser Gesellschaft getätigten Geschäften aufgrund einer Festsetzung des Finanzamts Geldern an die Finanzverwaltung NRW abgeführt. Gegen diesen Bescheid hat die Gesellschaft zur Abwehr eventueller Forderungen des Lieferanten Rechtsmittel eingelegt. Zur Absicherung der eventuell anfallenden Rechtsverfolgungskosten eines möglichen Verfahrens hat der Vorstand vorsorglich eine Rückstellung in Höhe von TEUR 74,4 gebildet. Insofern diese Rückstellung nicht benötigt wird, erfolgt eine Auflösung der Rückstellung in den Folgejahren.

Der Vorstand geht davon aus, dass der börsennotierte Emissionshandel insbesondere in der kommenden Handelsperiode der Jahre 2013 – 2020 einen noch weitaus größeren Stellenwert einnehmen wird, da die Verpflichtung zum Zukauf von Emissionsrechten entsteht und weitere Anlagen am Emissionshandel teilnehmen müssen. Ab 2013 erfolgt für Energieerzeuger keine kostenlose Zuteilung von Zertifikaten mehr. Weiterhin nehmen bereits ab 2012 alle Luftfahrtunternehmen teil, welche am europäischen Luftverkehr teilnehmen. Diese bekommen 2012 lediglich 82% der Emissionsrechte kostenlos zugeteilt. Sonstige Anlagenbetreiber erhalten ab 2013 lediglich noch 80% kostenlos zugeteilt, wobei die kostenlose Zuteilung bis zum Jahr 2020 auf 30% reduziert wird. Ab dem Jahr 2027 soll keine kostenlose Zuteilung mehr erfolgen.

Aufgrund der Reduzierung der Zuteilung sowie der Abnahme von jährlich linear 1,74% der gesamten Emissionszertifikate erwartet der Vorstand weiterhin eine starke Erhöhung der Preise der Emissionsrechte von derzeit ca. EUR 14,00 auf mehr als EUR 50,00 zum Ende der dritten Handelsperiode. Um hierbei Investoren die Möglichkeit zu geben, an dieser möglichen Entwicklung teilzuhaben, hat die Gesellschaft das Projekt „Klimakonto“ entwickelt, welches Investoren einen Erwerb von Emissionsrechten am Spotmarkt ermöglicht. Das aktive Marketing für dieses Produkt soll bereits im ersten Quartal 2011 beginnen.

Somit verfügt die Advantag Aktiengesellschaft über drei Geschäftsfelder, welche in den kommenden Jahren weiterhin ausgebaut werden sollen. Hauptgeschäftsfeld soll hierbei gemäß Planung des Vorstands der Handel mit Emissionsrechten sowohl als Broker als auch als Broker Dealer sowie im Eigenhandel bleiben. Dieser Geschäftsbereich soll daher weiter ausgebaut und durch das Produkt „Klimakonto“ flankiert werden.

Der Bereich Corporate Finance Consulting soll ebenfalls wichtiger Bestandteil der Gesellschaft bleiben, wobei neben der Beratung in den verschiedenen Eigen- und Fremdkapitalfinanzierungen von Unternehmen nunmehr auch die Beratung von Gesellschaften im Bereich Börsenlisting und IPO hinzugekommen ist.

Last but not least hat der Bereich Beteiligungen bereits im Rumpfgeschäftsjahr 2009 wesentlich zur Ertragssituation der Gesellschaft beigetragen und soll weiterhin ein Standbein der Advantag Aktiengesellschaft sein. Hauptfocus sind hier die Sektoren Umwelt, Pharma und Finanzdienstleistungen.

Der Vorstand geht davon aus, dass trotz des zu erwartenden Umsatzrückgangs der kommenden beiden Jahre kein signifikanter Ertragsrückgang im laufenden Geschäftsjahr 2011 verbunden sein wird. Da sich die Gesellschaft derzeit in der Phase der Überwindung der Markteintrittsbarrieren befindet und sich der Vorstand die Zielsetzung gegeben hat, ab der dritten Handelsperiode zu den führenden, bankenunabhängigen Finanzdienstleistern im Handel von börsennotierten Emissionszertifikaten zu sein, erwartet die Geschäftsleitung ab diesem Zeitpunkt weitaus höhere Umsatz- und Ertragszuwächse als in den Jahren 2011 und 2012.

Weitere nennenswerte, über das allgemeine Geschäftsrisiko hinausgehende Risiken sind zur Zeit nicht erkennbar.

Geldern, den 27. Januar 2011

Advantag Aktiengesellschaft